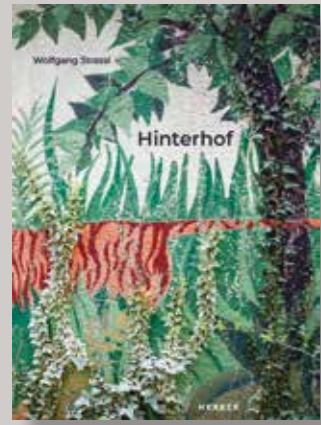


Hinterhöfe

„Der Hinterhof ist ein außergewöhnlicher sozialer Raum, dessen Erscheinungsbild bei näherem Hinsehen viel erzählt über die Menschen, die sich darin bewegen. Anders als die meisten urbanen Räume wurde er oft nicht bewusst als Lebensraum geschaffen und gestaltet, sondern war zu-



nächst einfach ein zwischen den umliegenden Gebäuden übrig gebliebener Leerraum“, sagt der Fotograf Wolfgang Strassl und entdeckt dort unbewusst arrangierte Stilleben mit ihrer oft surrealen und auch poetischen Dimension.

Hinterhof
Von Wolfgang Strassl

84 Seiten
48 farbige Abbildungen
Hardcover, 32 Euro
Kerber Verlag, Bielefeld
November 2023
ISBN 978-3-7356-0961-8





FOTOS: WOLFGANG STRASSI





FOTOS: WOLFGANG STRÄSSL

Kosmos Hinterhof
Einblicke und Perspektiven
 Von Elias Aurel Rüedi (Hg.)
 144 Seiten
 106 farbige Abbildungen und Pläne
 gebunden, Schweizer Broschur
 mit offener Fadenheftung
 39 Euro
 Christoph Merian Verlag
 Basel, April 2023
 ISBN 978-3-85616-990-9



Hinterhöfe sind ein wertvolles Charakteristikum der europäischen Stadt, ein Merkmal der Blockrandbebauung aus dem 19. Jahrhundert. So auch in den Basler Vorstadtquartieren, die sich der Band vornimmt. Oft verborgen, vernachlässigt, pflegeleicht asphaltiert oder auch liebevoll bepflanzt und gehegt: Mit großformatigen Fotografien, Praxistipps und Inspiration will er Mieter, Hauseigentümerinnen und (Landschafts-)Architekten anregen, Innen- und Hinterhöfe für sich zu entdecken.

SAY 2023
Schweizer Architektur Jahrbuch 2023/24



Herausgegeben von S AM
 Schweizerisches Architekturmuseum,
 Andreas Ruby, werk, bauen + wohnen,
 Daniel Kurz,
 SAS Stiftung Architektur Schweiz
 gebunden, 48 Euro
 304 Seiten, 261 farbige und
 168 s/w-Abbildungen
 Park Books, Zürich, 2023
 Mehrsprachige Ausgabe (DE, IT, FR, EN)
 ISBN 978-3-03860-339-9

Die ein oder andere Hofbebauung findet sich auch in diesem Volumen – etwa im Kapitel „Dichter Wohnen“ oder in „Erkämpfte Räume“. Allerdings liegt der Fokus des Bands auf herausragenden Architekturbeispielen der jüngsten Zeit insgesamt. Er teilt sich in acht Kapitel mit jeweils einem Essay, das über das aktuelle Bau- und Umbaugeschehen in der Schweiz reflektiert. Und zwar geht es nicht nur um die großen Städte wie Genf, Basel oder Zürich, sondern auch um die ländlichen Gegenden; es werden zwar auch „klassische“ Neubauten vorgestellt, der Schwerpunkt liegt aber vor allem beim Weiterbauen, Erweitern und nachhaltigen Bauen.